

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen Jahrgang 208

1915 Nr. 453

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Preis 1.00 M. für Halle und Verone 3 M. Durch die Post bezogen 3.25 M. für das Ausland monatlich 1.00 M. Die Sächsische Zeitung erscheint täglich ausser an Feiertagen. Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitungsgesellschaft, Halle (Saale). Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitungsgesellschaft, Halle (Saale).

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die Postbezugsstellen oberhalb des 10. Grades sind zu zahlen. Die Postgebühren für die Postbezugsstellen unterhalb des 10. Grades sind zu zahlen. Die Postgebühren für die Postbezugsstellen unterhalb des 10. Grades sind zu zahlen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Postfach 211, Straße Nr. 11/12
Fernruf 8108 u. 8106, Fernruf der Schriftleitung 8110
Gaußhofscheider: I. B. Dr. Mätzold, Halle (Saale)

Dienstag, 28. September 1915

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31
Fernruf Amt Kurffriedr. Nr. 6290
Druck und Verlag von Otto Schöde, Halle (Saale)

Joffres neuer Offensivversuch

Bulgariens Vorbereitungen Das bulgarische Oberkommando

Konstantinopel, 27. September. In Bulgarien herrscht die Mobilisierung in Ruhe und Ordnung vorwärts. Befehle militärischer Art sind in den bulgarischen Provinzen des Thraciens, des Balkans und der Makedonien, in einer russischen Hebrungsung vorübergehend.
Dem Pariser „Temps“ melbet man aus Saloniki: Nach Ausfällen aus guter Quelle ist das Oberkommando des bulgarischen Heeres folgenden Zusammenfassung: Generalissimo: Der Kronprinz, Generalfeldmarschall: General Joffe, Kommandant der 7. Division, oder der gegenwärtige Kriegsminister, der dann feinerzeit durch den Generalinspektor des bulgarischen Heeres ersetzt werden würde. Die Operationen gegen Serbien würde General Babaschew, jetzt Generalstabchef, führen. Für Konstantinopel-Regimenter seien an die serbische Grenze abgezogen, und die Grenzregimenter durch Mannschaften aus den Regimentern des Innern ersetzt worden. Die Schütze der militärischen Einheiten seien zu ihren Truppen abgezogen, das Hinterwärtigen nach einem unbekanntem Bestimmungsort. Der Jahrgang 1916 sei aufgebildet worden, sich in den Aufhebungskampfen vom 20. September bis 20. Oktober zu stellen. Die Spezialkräfte der Nationalarmee in Warna habe ihren Standort nach Sofia geschickt. Alle bulgarischen Schiffe würden sich in den bei Warna gelegenen Häfen befinden, um hier Sicherheit zu suchen.

Joffres Offensive in französischer Darstellung Paris, 27. Sept. Amtlicher Kriegsbericht von gestern nachmittags:

Am 27. Sept. behaupteten wir im Laufe der Nacht die getrennten Einteilungen, bestehend aus dem Schloß Garsell, dem Frieboch von Souchez und den letzten Schützengräben, die der Feind nördlich der besetzten Stellung, Labrinville genannt, besetzt hielt. In der Champagne dauern die hartnäckigen Kämpfe auf der ganzen Front an. Unsere Truppen drängen in die deutschen Linien auf einer Front von 25 Kilometern bis zu einer Tiefe von 2-4 Kilometern ein. Wir behaupten im Laufe der Nacht alle eroberten Stellungen. Wir sind mehr als 12 000 Gefangene gemacht. Von der übrigen Front ist nichts zu melden außer einem Feuerbeschuss unserer Artillerie auf die deutschen Stützwerke im Gebiet von Launois und Ven de Septi.

Frenchs Meldung London, 26. Sept. Feldmarschall French melbet von heute:

Gestern früh griffen wir den Feind südlich des Kanals von La Wasse östlich von Orenay und Vermeilles an und eroberten die vorderen Schutzgräben auf einer Front von fünf Meilen. Wir durchdrangen die Linien an einigen Stellen bis auf vierhundert Yards und eroberten den westlichen Rand des Dorfes Loos, die Westmauer ringförmig und den östlichen 70. Andere Angriffe wurden nördlich des Kanals unternommen, wodurch starke Reserven des Feindes nach diesen Punkten gezogen wurden. Es kam zu harten Kämpfen, die den ganzen Tag mit wechselnden Ergolgen anhielten. Bei Einbruch der Nacht besetzten die Truppen nördlich des Kanals die Stellungen von Mogen. Bei Mogen unternahmen wir einen anderen Angriff zu beiden Seiten der Straße von Menit. Bei dem Angriff nördlich der Straße gelang es uns, das Panzerregiment Wellenarde und einen Bergregiment von Orenay zu erobern. Der Feind hielt diese Stellung zurück. Südlich der Straße eroberten wir ungefähr 600 Yards feindlicher Schutzgräben und besetzten das gesamte Gelände. Somit bisher bekannt, machten wir 1700 Gefangene und eroberten acht Kanonen und mehrere Maschinengewehre, deren genaue Zahl noch nicht feststeht. — Die Mitteilung in dem Bericht der britischen Obersten Seereschiffung vom Freitag, daß wir am Tage vorher verjagt hätten, südlich des Kanals von La Wasse zum Angriff überzugehen und der Angriff unter dem deutschen Artilleriefeuer zusammengebrochen sei, ist falsch. Es wurde kein Angriff verjagt.

Pariser „Korrespondenz“ glauben, daß die neuen Pläne im Osten sich bis Orléans hinziehen werden. Die Hauptkräfte seien Geländegewinn zwischen Sedan und der Aisne.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers Westlicher Kriegshauptquartier

Großes Hauptquartier, 27. September.
In der Nacht herrschte Ruhe; nur einzelne Schiffe wurden von weit abliegenden Schiffen wirkungslos auf die Umgehung von Mittelwerke abgelesen.
Am 27. Sept. Abends hat der Feind seine Angriffe nicht wiederholt.
Südlich von Velle ist die große feindliche Offensive durch Gegenangriff zum Stillstand gebracht. Stetige feindliche Einzelangriffe brachen nördlich wie südlich von Loos unter härtester Einbuße für die Engländer zusammen. Auch in Gegen bei Souchez und bei der Höhe von Velle wurden alle Angriffe blutig abgelehnt. Die Gefangenenzahl erhöhte sich auf 25 Offiziere, über 2600 Mann, die Beute an Maschinengewehren auf 14.
Die französische Offensive zwischen Reims und Arronnes machte feinerzeit weitere Fortschritte. Sämtliche Angriffe des Feindes, die besonders an der Straße Somme-Verdun sowie nördlich von Sedan, Reims, Mailines und östlich der Höhe heftig waren, schickerten unter schweren Verlusten für ihn. Die Gefangenenzahl erhöhte sich hier auf 40 Offiziere, 3900 Mann.

Die feindliche Flugzeuge, darunter ein französisches Großflugzeug, wurden gestern im Luftkampf nördlich von Arronnes, südlich von Velle und in der Champagne, auch weitere feindliche Flugzeuge durch Artillerie- und Geschützfeuer südlich von Velle und in der Champagne zum Abbruch gebracht.
Feindliche Flieger bewarnten mit Bomben die Stadt Arronnes, wo zwei Frauen, zwei Kinder getötet und zehn weitere Einwohner schwer verwundet wurden.

Westlicher Kriegshauptquartier Seereschiffung des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg

Im Nigaischen Meerbusen wurden russische Kriegsschiffe, darunter ein Linienschiff, durch deutsche Flieger angegriffen. Auf dem Linienschiff und einem Torpedobootzerstörer wurden Treffer bewirkt. Die russische Flotte dampfte schleunigst in nördlicher Richtung ab.
Auf der Schwedischen Küste von Düna wurde dem Feinde gestern eine weitere Stellung entziffen. Es sind 9 Offiziere und über 1300 Mann zu Gefangenen gemacht und 2 Maschinengewehre erbeutet.

Westlich von Wiltsja wird unter Angriff fortgesetzt.
Südlich von Smorgan wurden starke feindliche Gegenangriffe abgewiesen. Zwischen Krewo-Wilshewen machten unsere Truppen Fortschritte.

Der rechte Flügel und die Seereschiffung des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg haben die Westufer des Niemen bis Schischewitz, des Serwisch und der Szegara vom Feinde gesäubert.

Ostlich von Baranowitsch hält der Feind noch kleine Brückköpfe. Der Kampf auf der ganzen Front ist im Gange.

Seereschiffung des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.
Die Lage ist unbenannt.

(R. T. V.) Oberste Seereschiffung.

Gadornas Erzählungen Rom, 27. Sept. Amtlicher Kriegsbericht von gestern abend:

In der Zone des Godelice dauerten die Kämpfe fort. Ein Bombenangriff des verärrzten Feindes wurde zurückgewiesen. Auch ein dreimaliger feindlicher Angriff nach starker Artillerievorbereitung gegen unsere gegen ländliche Front wurde abgelehnt. Unsere Artillerie beschoß die Bahnstation von Terzio; man bemerzte große Wunden.
Die „Neue Zürcher Zeitung“ erzählt aus Genf von durchaus glaubwürdiger Seite, daß Italien demnächst eine neue Offensive einberufen werde. Das Aufgeben wird erfolgen, die Mannschaften werden aber erst Ende des Winters oder Anfang des Frühjahrs 1916 einzurücken haben. Die Maßnahme ist eine Folge der bulgarischen Mobilisierung. Von dem Aufgebot wird ein großer Teil der dritten Kategorie betroffen.

Die bleibenden Wirkungen des Unterseebootkrieges

Wie im Leben des Menschen, so gibt es auch in der Geschichte der Völker Wohlgefühle, die ohne katastrophal zu wirken, einen dauernden Eindruck auf die Weltentw. hinterlassen können. Es nicht in solchen Fällen nicht, wenn ihr Gehörte als solcher einmal eingedrungen zu sein, wenn ihr Gehörte der Lage droht. Wenn man heute nach, daß der Unterseebootkrieg Deutschlands gegen die englischen Küsten aus für die Zukunft der englischen Volkswirtschaft und damit der englischen Politik diese Wirkung einer ständigen Bedrohungsmöglichkeit haben wird, so beruht dies nicht auf einer zunächst theoretischen Annahme, sondern es findet die Auffassung ihre Berechtigung in gewissen bereits deutlich erkennbaren Anzeichen.

Man mag in England nach wie vor eifrig bemüht sein, durch allerlei statistische Berechnungen, ja zeitweise sogar durch Ablesung der so ersichtlichen Leistung der Wirkungen des Unterseebootkrieges abzumitteln, mag dieser oder jener Minister immer wieder von Zeit zu Zeit betonen, wie stark der Schatz der englischen Flotte für die Volkswirtschaft des Reiches sei, es kann auf der anderen Seite im Gegensatz zu diesem Stande auf der englischen Engländer nicht mehr zu denken werden, daß die Frage der Sicherung der englischen Volkswirtschaft in Kriege eine dauernde Erschütterung erfahren hat. Es ist schon wiederholt in England darauf hingewiesen worden, daß man die Ergebnisse des Unterseebootkrieges aus dem Jahre 1905 über die Verlorung von Nahrungsmitteln und Rohstoffen in der Kriege nicht nur nicht genügend berücksichtigt, sondern sich eher viel zu sicheren Auffassung über diese Frage hingeeben habe. Erst jüngst erklärte wieder Lord Selborne: „Nach man meiner Meinung nur dein Ausdruck geben, daß die ganze Frage der landwirtschaftlichen und industriellen Maßnahmen unserer eigenen Nahrungsmittel-Produktion angeht, unserer Unterseeboot-Erfahrungen revidiert werden muß.“ Während man noch zu Zeiten des genannten parlamentarischen Ausschusses an die Notwendigkeit, den heimischen Getreidebau für Kriegszwecke zu erweitern, gar nicht dachte, erklärt heute der englische Landwirtschaftsminister in einer Versammlung der führenden Landwirte der westlichen Grafschaften Englands: „Es muß notwendigerweise für jedes Land, das im Krieg steht, als weite Voraussetzung gelten, wobei Nahrungsmittel als möglich innerhalb des eigenen Landes zu erzeugen.“ Und im Anschluß an diese Worte richtete er an die Landwirte die Bitte, alles seit der Mitte der neunziger Jahre zu Weide umgelegte Land wieder aufzupflügen und in Getreideböden zu verwandeln. Habe doch seit jener Zeit die als Ackerland bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche in England um 1 300 000 Acres (1 Acre = 0,45 Hektar) abgenommen. Für Kenner der landwirtschaftlichen Verhältnisse in England muß dieser Nachschlag etwas eigenartig an sich. Sind doch jene Wälder während der großen englischen Agrarkrisen deshalb in Weiden verwandelt worden, weil bei den damaligen Preisen eine Rentabilität für den Getreidebau auf ihnen nicht mehr zu erzielen war. Wenn heute die Getreidepreise in England infolge der allgemeinen Weltmarktschwäche und einer Reihe von Umständen, die durch unsere U-Boote sich hindern verwickelt haben, weit höher sind, als je England seit Jahrzehnten erlebt hat, so wäre es doch ein recht riskantes Geschäft für den englischen Landwirt, die Weiden, die in sehr langer Mühe erzielt worden sind, nunmehr wieder aufzubrechen, um beim Wiederbruch des Krieges und dem entsprechenden Preisfall wieder einer neuen Agrarkrisis zu haben. Der Nachschlag des Lord Selborne läßt sich nur dann durchführen, wenn England nach dem Kriege, wie es ja auch schon vorhinein wurde, den Landwirten einen hohen Getreidepreis garantiert oder hohe Getreidepreise einführt. Es würde sich dann die Entwaldung wiederholen, die nach den Wiederholungen Napoleons, der Aufhebung der Kontinentalzölle und dem damit verbundenen Sturz der außerordentlich gestiegenen Weizenpreise einsetzte, als England im Jahre 1815 hohe Getreidepreise einführt, um den englischen Landwirten die während der Kontinentalzölle auf Grund der hohen Weizenpreise gemachten Annehmungen sicherzustellen. Daß der Übertrag zu einer solchen Sonderpolitik die gesamte englische Wirtschaftspolitik von Grund auf umwälzen würde, braucht nicht näher ausgeführt zu werden. Es aber selbst mit jener Maßnahme gelänge, Großbritannien

Walhalla-Theater
8.15 Uhr.
Sensation-Gespiel: Heute bis Donnerstag d. 20. Sept.:
„Die Verlorenen.“
Ein Beitrag zur Bekämpfung des Alkoholenhandels.
— Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. —

Billiger Seefischtag
Nordsee
Gr. Ulrichstraße 58.
Telefon 1274 u. 1275.

Bratfisch 1/2-1/4 Pfund 36	Bratfische 36
Schellfisch ohne Kopf 58	Seehent ohne Kopf 60
Robeljan bis 2 Pfund 53	Flussander 80
Angelschellf. 53	

Bratfisch aus der Kücherei 19
ff. Lachsgeringe 1/2 Pfund 28
ff. geräuch. Schellfisch 1/2 Pfund 28
Hochf. fette, zarte, geräuch. Elbaale in großer Auswahl.
Pa. Hering in Gelee 1/2 Pfund 28
„ Schellfisch in Gelee 1 Pfund 58
„ „ „ 2 Pfund 85

Lyzeum von E. Seydlitz,
Karlststraße 6.
Beginn des Winterhalbjahres: Donnerstag, den 14. Oktober.
Anmeldung neuer Schülerinnen für alle 10 Klassen nimmt montags von 11-12 Uhr entgegen die Direktorin E. Seydlitz.
Verwendet „Kreuz-Pfennig“-Marken auf Briefen, Karten usw.

Astoria-Lichtspielhaus
Alte Promenade 11a
— Fernruf 8238. —

Verlängert bis Donnerstag:
Die Schicksale der Gräfin Leonore.
Ergreifendes Drama in 4 Akten.
In der Hauptrolle: Rita Sacchetto.
die beliebte Nordische Künstlerin.

Robert und Bertram,
die lustigen Vagabunden.
Ein flottendes Lustspiel in 4 Abteilungen.

Passage-Theater:
Leipzigerstraße 88.
— Fernruf 1224. —

Verlängert bis Donnerstag:
Der größte Detektivfilm der Saison:
„Das Gesetz der Mine.“
Ein Abenteuer des Detektivs Joe Deebis in 4 Akten.
Darsteller: Max Landa, vom Lessing-Theater in Berlin.

„Ein angenehmer Gast.“
Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Oliver-Film.

Dazu in beiden Theatern die neuesten Aufnahmen von allen Kriegsschauplätzen sowie ein ausserordentliches Belpogramm.

Apollo-Theater.
Abends 8.20 Uhr. Nur noch 4 Aufführungen:
„Die verkaufte Frau.“
Einfachspiel in 3 Akten von August von Rogebue.

Stadttheater.
Dienstag, den 28. Septbr. 1915
abends 7 1/2 Uhr: 3637
Der Freischütz
Oper von E. M. v. Weber.
— Mittwoch: Biedermeyer. —

Neue Reize
an der
Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 415 I.
Österreichisch-Italienisches Pant.

Dr. Lahmann
Wäsche
die gefändeste, bewährteste für Herren, Damen und Kinder.
Verkaufsniederlage an Original-Weissen bei
Luise Graneiss
Reinischmiedern 6. (4783a)

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Dienstag: Der Freischütz.
Altes Theater: Dienstag: Die Liebesmühle.
Opern-Theater: Dienstag: Der arme Millonär.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Dienstag: Parfide.
Weimar.
Hof-Theater: Dienstag: Stella.
Erfurt.
Stadt-Theater: Dienstag: Das Alter.

Ballene, mit der Hand gefrickte
3 Socken
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84

Energetischer Lehrer
mit Kenntnissen für alle höheren Schulen nimmt Schüler in Pension. Gute Körperpflege, Beaufsichtigung d. Schularb., Tischhilfe. 1185. Dr. Feinl. Empf. Angeb. u. B. N. 7732 an Rudolf Wolff, Seidenstraße 4.

Klavier-Unterricht
wird gründlich erteilt
Große Braubenecke 22 II.
Unterricht in Weim. u. Buchweid. wird erteilt
Magdeburgerstr. 10 III. Stod. rechl. (3638)

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Erlaubt Gesangsunterricht für gute Stimmpharen. Schriftbogen. Paul Aust. 4774a Neue Promenade 8 II.

Schneefesternwolle
zum Selbstnähen von 15 verschiedenen Farben (Reiz: „Seidgrau“).
H. Schnee Nachfolger.
Gr. Steinstr. 84. (3218)

Spezialist
Güternachlieferant für alle Verarbeiten d. Textilien. Größtes Geschäft für gute Stimmpharen. Schriftbogen. Paul Aust. 4774a Neue Promenade 8 II.

Wichtig für Landwirte
und sehr empfehlenswert
ist das soeben erschienene Buch von Assessor Scheerbarth, Syndikus der Central-Gesellschaft zum Bezuge landw. Bedarfsartikel e. G. m. b. H. zu Halle a. S. über den Verkehr mit
Brotgetreide, Gerste, Hafer und Hülsenfrüchten
aus der Ernte 1915.
Das Buch enthält eingehende Erläuterungen, sowie den vollständigen Text sämtlicher bisher ergangener Bundesratsverordnungen einschl. der preussischen Ausführungsbestimmungen. Es ist äußerst leicht verständlich geschrieben und in handlicher Form (Taschenformat) hergestellt, so daß es für jedermann ein ständiger Begleiter und guter Ratgeber sein kann.
Zu beziehen zum Einzelpreis von 35 Pfennig durch
Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag, Halle a. S., Leipziger Str. 61/62

Trauer-Abteilung.
Schwarze Kostüme, Kleider, Rocks, Blusen, Unterröcke und Morgenrocks, Kleiderstoffe.
Anfertigung nach Mass.
Auf Wunsch sofortige Auswahlendung.
Fernsprecher 879.
Bruno Freytag, Leipzigerstr. 100.

Familien-Nachrichten.

Schwer erkrankt im Felde starb am 24. September im Lazarett zu Hohensalza mein lieber Mann, mein guter, treuer, geliebter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der
Feldwebelleutnant Carl Braun
Rutes an St. Lorenzstr. (3632)
im Alter von 42 1/2 Jahren.
Treu bis zum Tode seinem irdischen König folgte er nun dem Rufe seines himmlischen Herrn.
Schmerzfüllt zeigt dies an im Namen aller Hinterbliebenen
Frieda Braun geb. Brandt.
Halle a. S., den 27. 9. 1915.
Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr am dem Neumarktkirchhofe in Halle a. S. statt.

Im Dienste fürs Vaterland starb am 24. September im Lazarett zu Hohensalza unser lieber Kollege, der
Küster Karl Braun,
Feldwebelleutnant einer Munitionskolonie i. O.
Als Vorsitzender des Provinzialvereins evang. Kader im Hauptamt hat er mit regstem Eifer für unsere Sache gewirkt. Dafür danken wir ihm über sein Grab hinaus und werden sein Andenken allezeit in Ehren halten. (3627)
Im Namen des Vereines:
Seine Halleschen Kollegen Biesecker, Herre, Herrnkind, Müller, Raue, Rust, Weise.

Roggen- und Weizenstroh
sowie Hieselschneiderei, Roggenstroh in Säcken und Heinen
Wollen an Familien verkauft.
Max Krug, Säckschneiderei.
Telephon 8062.

Empfehle wieder einen
frischen Transport beiter
Belgier
Biliale: Galle, Magdeburgerstr. 46.
Tel. 8298. (3783a)

Wilh. Stock, Vertr.: Theodor Weinstein

Mittwoch steht bei mir ein großer
Transport
frischmilchender
Kühe
sowie auch
Futterbullen reichwert zum Verkauf.
H. Boyde, Brehna, Fernsprecher Str. 42, Amt Staßfurt.

Geschäfts-Verlegung.
Meiner geschätzten Kundschaft und einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend teile ich hiermit erg. mit, daß ich meine
Werkstätten für Polstermöbel u. Dekorationen
sowie
meine Gardinenspinnerei
mit dem heutigen Tage von Steinweg 4 nach 4774a
Marienstrasse Nr. 1
verlegt habe. Das mir bisher geschenkte Vertrauen bitte ich auch nach meiner neuen Wohnung folgen zu lassen.
Hochachtungsvoll
jetzt:
Hermann Jaenecke,
Marienstrasse 1. Dekorateur u. Tapezierer.

Vir einen, vorläufig bis zum 30. Juni 1916, befristeten
vorliegenden Auftrag auf Bearbeitung von
7,6 cm Preßstahlgranaten
suchen wir wieder gemeinamer Bearbeitung geeignete
Maschinenfabriken.
Wir erbiten vorerst schriftlich ungefähre Angaben des Quantums,
das monatlich, vom 1. November ab, fertiggestellt werden könnte.
Lange & Geilen,
Maschinenfabrik,
Halle a. S., Raffineriestraße 43. (4742a)

nicht und löst die Bürde für die ärmere Bevölkerung auf...

Wittlitzdoppelbetriebe gelohnt. Auf dem Weckener Grenz...

Aussitz Bernauden. Ein Teil der Bernauden des...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Das Kaiser-Banorama (Str. Mühlstraße 45 1) stellt die...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Ein fester Sohar köstlich! Ein bei einem tiefen Ref...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Conrad habe in Uebereinstimmung mit Erzherzog Fran...

Dreijährig-Prezivilie bei der I. Torpedodivision

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Der dem Herrn Reichskanzler unterstellte Kriegsaus...

Für die Geschäftswelt

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Wer in dieser Zeit sein Geld bei Refkama ausgibt...

Neu eingegangene Bücher

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

Die dritte Welle. Herausgegeben von Maximilian Wern...

die gepöhlten Beträge auch diesmal in der Hauptstadt lauge vor den Käufertischen dem Reich bargebracht werden. Mit einer kleineren Anzahlung von Darlehenstrafen wird bei einem Aufschub von drei bis sechs Monaten um 8000, bei dem ersten um 7000 Millionen übersteigend, der Staat die Dinge nach zu richten sein. Und dieselbe Zeit mit der Rückzahlung der entnommenen Darlehen können wir die Rückzahlung der entnommenen Darlehen können wir die Rückzahlung der entnommenen Darlehen können wir...

Struppen- und Orloffverjagung
Berlin, 28. Sept. Zwei gleichmächtige Verjagungen des Strupps und Orloffs im deutschen Reich sind im Einklang mit den amtlichen Stellen eine Orloff-Verjagung in m. B. S. und eine Strupp-Verjagung in m. B. S. mit dem Ziel in Oberösterreich, Schellertstraße 5, errichtet worden.

Gleichstellung der Schnapshotelmitglieder
Wien, 28. Sept. Die heutige Wiener Zeitung veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 18. Sept. 1913 betreffend die Ausübung der Bestimmungen des Paragraphen 9 des Schnapshotelgesetzes vom 18. Juli 1889 auf die Schnapshotelmitglieder, welche im gegenwärtigen Strupp- und Orloff-Verjagungsbereich tätig sind. Die Verordnung ist die Gleichstellung der Schnapshotelmitglieder österreichischer und deutscher Staatsangehörigkeit für die Ausübung der Bestimmungen der Bestimmungen des allgemeinen Schnapshotelgesetzes hinsichtlich der Bestimmungen des erwähnten Schnapshotelgesetzes vom 28. März 1913 auf die bei denselben Vergehenden der Verstoßes durch Befristung der Mitgliedschaften und namentlich der Mitgliedschaften einmündiger Schnapshotelmitglieder österreichischer Staatsangehörigkeit gestrichen werden.

ist die letzte Rate der sechsprozentigen türkischen Staatsanleihe vom 1912 zurückgezahlt worden.

Wartbericht über Kariofilen
von Wilhelm Schifft, Breslau V. Kariofilenabhandlung, vom 18. bis 27. September 1913.

Nachdem inzwischen die Vorkriegspreise für Güter und Aktien festgesetzt worden sind, wurde eine günstige Bewertung für Kariofilen festgestellt, indem die Kariofilenabhandlung in der Vertriebsliste einen bestimmten festen Charakter an. Trotz der ungenügenden Nachfrage wurde das Angebot kleiner und der Einkauf schwieriger. In manchen Teilen des Reichs haben vereinigt aufstrebende Kariofilen bereits Kennzeichnung auf Vertriebslisten gegeben. Es ist jedoch kaum vorstellbar, daß durch die letzten Preise irgendwelcher Schaden den noch in der Erde befindlichen Kariofilen zugefügt wurde. Kariofilenabhandlung werden selbst geerntet. Ich möchte: Kariofilenabhandlung: Weiße Sorten: Münster, Münster, Münster 3,00-3,30 M.; rote Sorten: Wollmann, Wollmann, Wollmann 2,90-3,30 M.; Kariofilenabhandlung: Kariofilenabhandlung, Münster, Münster, Münster 3,00-3,40 M. Die Preise werden bis zum 30. September in Wagenladungen von 10 000 Kilogramm Kariofilen abhandelt.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Septbr.

Table with 2 columns: Description of financial items and their values in Reichsmarks. Includes items like Metallbestand, Wechsel, Guthaben, etc.

W. Munitionsmaterial und Metallwerke

Der Aufsichtsrat der W. Munitionsmaterial und Metallwerke... Der Aufsichtsrat hat beschlossen, die Erhöhung des Grundkapitals auf 2 Millionen Mark zu beantragen.

Wetterbericht

Wetterbericht über die letzten Tage... Der Wetterbericht zeigt einen Übergang zu kühleren und bewölkteren Tagen.

Ausschreibung

Die Nacharbeiten u. Sanierungsarbeiten für das Säuglingsheim... Ausschreibung für die Ausführung der Arbeiten.

Hallesches Adreßbuch 1916

Die Hauslisten für den Jahrgang 1916 sind den Herren Hauseigentümern bzw. Verwaltern zur Weitergabe an die berechtigten Haushaltungsvorstände zugegangen. Letztere werden gebeten, die erforderlichen Angaben genau und deutlich in die Hauslisten einzutragen...

Abholung der Hauslisten am Freitag, den 1. Oktober,

beginnt, so richten wir an diejenigen Haushaltungsvorstände, denen die Hauslisten bisher noch nicht vorgelegt wurden, das Ersuchen, bei Ihren Hauseigentümern oder Verwaltern wegen der Liste Nachfrage zu halten und für eine schleunige Eintragung Sorge zu tragen oder uns ihre Angaben unverzüglich direkt zugehen zu lassen.

Futtermöhlen

gegen Kasse zu kaufen gesucht... Futtermöhlen für die Landwirtschaft.

Elektrische Jugendle

von 6.50 Mk. an... Elektrische Jugendle für den Heimgebrauch.

August Scherl

Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. B. H.

Landwirtschaftskammer anerkannter Strubes Dickkopf-Weizen

1. Abfaat 1-9 Str. 10-19 Str. 20-99 Str. 100 Str. 16,50 Mk. 16,25 Mk. 16,00. 2. Abfaat Mk. 0,50 für 50 kg billiger. Saatgut genießt halbe Fruchtberechnung. Domäne Schladebach bei Köschau.

Proviantamt Halle laut Roggenstroh, Weizenstroh und Haferstroh.

Angebote an das Geschäftsjahr... Original Offizieller Zuchtstall... Angebot an Stroh für die Landwirtschaft.

einige Hilfskräfte

Zum 1. Oktober werden für den Mitrodienst einige Hilfskräfte gesucht. Bewerbungen sind unter Einreichung von selbstgeschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabdrücken unter Angabe der Gehaltsansprüche schriftlich an das Landratsamt des Saalkreises einzureichen.

Berechtigte Landw. Schule Marienburg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn der Winterarbeiten: 12. Oktober. Realabteilung (Französisch) und Realabteilung (Französisch u. Englisch) 6 Klassen: Berechnung aus ein.-rech. Dienst u. Wirtschaftl. (theor. ohne fremde Sprachen) 3 Klassen je 1. Jahr. Abgangsrichtung an allen Abteilungen: Dienst u. Wirtschaftl. Näheres durch die Direktion.

Öber- oder Zeit-Blas

zu kaufen gesucht. Off. unter N. 7795 an Rudolf Hoffe, Berlinstr. 4.

Offizier-Reitzausrüstung

zu kaufen gesucht. Off. u. Z. N. 6953 an Geschäftsst. d. Bl. 6953

Erprobener Kaufmann

49 Jahre. Wittwensher ein. Fabrikant. deren Betrieb infolge des Krieges still liegt. sucht anderweitig einzuverdienende Beschäftigung. Geh. Angebote unter Z. n. 6954 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gebildete junge Dame

aus guter Familie sucht für die nachmittäglichen Beschäftigung als Sekretärin und Kassierin. Honorar nach Vereinbarung. Off. unter Z. n. 6954 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

5- bezw. 9-Zimmer-Wohnung, nahe auch als Geschäftsraum

Gelegentlich als Büroräume geeignet mit allen Annehmlichkeiten, wie Wasser, Fernheizung, Gas, Zentralheizung, Gasbrennstoff, Doppelkessel, elektr. Licht, Gas, Bad, etc. in jeder Hinsicht gut eingerichtet. Näheres durch die Direktion.

Herrschaftliche Wohnung

an vermieten. Näheres durch die Direktion.

Zwei Grokmöbel

19 und 21 Jahre. Suchen Schweizerische anzunehmen am 1. Januar für ungefähr 60-70 Stück. Offerten erbeten unter N. 6954 an die Geschäftsstelle d. Bl. 6954

Belangte Portonen

Einen ledigen Knecht sucht sofort. Stettin, Bredowstr. 47/2a. Stettin, Bredowstr. 47/2a

Ein erntefähiger Mann

sucht sofort. Ein erntefähiger Mann sucht Arbeit.

Geldverkehr

150 000 Mk. zu möglichen Zinsen auszuliehen... Geldverkehr für die Landwirtschaft.

Beamter

mit 350 Mk. monatl. Gehalt sucht... Beamter sucht Arbeit.

400 000 Mk. auf Acker

zu zinsen auszuliehen... 400 000 Mk. auf Acker.

Mozartstr. 11

Herrschaftl. 1. Et. 7 Zimmer für 1700 Mk. im Monat oder früher wegen Verletzung an vermieten.

7 Zimmer-Wohnung Mozartstr. 11 I

infolge Verletzung sofort oder später an vermieten.

Landwehrstraße 25

mit die Geschäftsräume von... Landwehrstraße 25.

Möbl. Zimmer

findet junge Dame... Möbl. Zimmer.